

Mails Stahl/Besser-Siegmund 27.03. – 27.08.2014

Von: Thies Stahl <TS@ThiesStahl.de>
Gesendet: Donnerstag, 27. März 2014 13:56
An: Office
Betreff: für Cora persönlich

Hallo, Cora,

Cora, ruf mich doch bitte mal an.
Ich müsste mal mit Dir über Jekyll und Hyde sprechen.

Herzliche Grüße
Thies

Von: Cora Besser-Siegmund
Gesendet: Freitag, 28. März 2014 13:28
An: Office
Betreff: AW: Thies Stahl WG: für Cora persönlich

Lieber Thies,

leider kann ich Deinen Wunsch nicht erfüllen, da ich der Schweigepflicht unserer Patienten unterliege. XY wurde von mir im Rahmen meiner Kassenzulassung in 2011 - als er und ... (Beschwerdeführerin) eine Beziehung hatten - psychotherapeutisch wegen einer recht gravierenden depressiven Dekompensation behandelt. Diese war durch besagtes Verhältnis ausgelöst worden. In diesem Quartal hat er die Therapie wieder aufgenommen. Ich bin in diesem Fall dazu ermächtigt, zu offenbaren, das er bei uns in PT. bzw. auch Coaching war und ist, zu mehr aber ausdrücklich nicht.

In diesem Sinne bitte ich Dich, mich kollegial nicht in Verlegenheit zu bringen.

Cora Besser-Siegmund

(Mail danach:)

Sorry, Thies, für die förmliche Unterschrift, war ein Versehen!
Also: Liebe Grüße an Dich und ... (Beschwerdeführerin)! Cora

Von: Thies Stahl <TS@ThiesStahl.de>
Betreff: fuer Cora und Harry persönlich bitte
Datum: 30. März 2014 14:43:59 MESZ
An: "Dipl.-Psych. Cora Besser-Siegmund" <info@besser-siegmund.de>

Liebe Cora, lieber Harry,

dass XY bei Dir, Cora, in Therapie ist, wusste ich nicht. Ist klar, dass Du dann nicht mit mir über ihn reden kannst.

Ich hatte Dich eigentlich fragen wollen, ob Du meine Mail bekommen hattest, in der ich Euch mitteilte, dass es sich bei meinem "Empfehlungs-Rückruf" um XY gehandelt hatte. Ich hätte mir natürlich gewünscht, dass Du was dazu gesagt oder zumindest den Empfang kurz quittiert hättest.

Deine Schweigepflicht hast Du allerdings nun dreimal verletzt. Einmal, indem Du mir das Symptom nennst, dass Du der Krankenkasse, aber natürlich nicht mir erzählen darfst (danke für Dein Vertrauen, es doch zu tun).

Dann, indem Du mir offenbart hast, dass und in welcher Zeit er eine Beziehung mit ... (Beschwerdeführerin) hatte. Das hat jetzt keinen Schaden zwischen ... (Beschwerdeführerin) und mir verursacht, weil sie mir von den schrecklichen Dingen erzählt hat, die diese "Beziehung", ... (Beschwerdeführerin) spricht von Gewaltbeziehung, ausgemacht und in ihrer Verflochtenheit mit ihren anderen "Beziehungen" unerträglich verlängert hat.

Und dann, dass Dein Klient die Beziehung zu ... (Beschwerdeführerin) als Auslöser für seine gravierende depressive Kompensation erlebt. Was diese reduktionistische Kausalitätsauffassung betrifft, hoffe ich, dass Du XY hier nur zitiert hast.

Hättest Du mehr Zeit für diese Mail gehabt, hättest Du es sicher anders formuliert. Auch schon, um auszuschließen, dass dieser Satz von uns dahingehend missverstanden werden könnte, dass nicht nur die Beziehung zu ... (Beschwerdeführerin) seine gravierende depressive Dekompensation ausgelöst hätte, sondern ... (Beschwerdeführerin) selbst Auslöser gewesen wäre. Mit etwas mehr Zeit hättest Du diese Aussage sicher systemischer formuliert, mit etwas höher aufgelöst mitgeteilter Tiefenstruktur:

XY war darüber resigniert und traurig, in einer Beziehungskonstellation mit problematischen Seiten von sich selbst konfrontiert worden und diesen ausgeliefert gewesen zu sein, die er nicht mehr abstellen oder integrieren konnte. Diese Beziehungskonstellation hat er als Begleiter in der anderthalb Jahre vor mir verheimlichten Beziehung mit der Teilnehmerin ... (Beschwerdeführerin) selbst inszeniert, in systemischer Co-Kreation mit ... (Beschwerdeführerin), mit den weniger salonfähigen Seiten anderer Kursteilnehmer und mit mir - als von ihm aktiv mit Lügen unwissend gehaltenem Leiter. Und in enger Zusammenarbeit mit zentralen Personen ihres Gewalt- und Ausbeutungs-Beziehungsnetzes, von dem er, nach ... (Beschwerdeführerin) für mich glaubhaften Berichten, ein wichtiger Teil wurde. XY arbeitete zusammen, gerichtsaktenkundig belegt, mit jemanden, der mich und ... (Beschwerdeführerin) seit zwei Jahren, auch polizeiberichtsmäßig belegt, mit Mord bedroht und, zusammen mit anderen, von ... (Beschwerdeführerin) wegen schwerer Vergehen angezeigt wurde.

Ich darf, um weitere Unterlassungsklagen von XY gegen mich zu vermeiden, Dir nicht sagen, welche Straftaten im Einzelnen Inhalt von ... (Beschwerdeführerin)'s Anzeigen gegen ihn und die anderen von ihr angezeigten Personen sind. Ich darf Dir aber mitteilen, dass ich ihn wegen unterlassener Hilfeleistung und wegen Machtmissbrauchs innerhalb einer asymmetrischen, Ausbildung- sowie psychotherapeutischen und Coaching-Beziehung angezeigt habe.

Ich hoffe für XY, dass er dieses, ihn nachvollziehbar deprimierende schuldhaft Verstricktsein mit Dir gut aufarbeiten kann. Und ich hoffe, dass Du ihm mit Deinem ganzen Können helfen kannst, die Ressourcen zu organisieren, die er braucht, um sich

seiner Schuld zu stellen und um umzukehren und die Ausgleichsbedürftigkeit der Personen anzuerkennen, die durch ihn erheblichen Schaden erlitten haben. Das sind auch ... (Beschwerdeführerin)'s Kinder, die sie seit zwei Jahren nicht mehr sehen kann, wozu, nach ihren glaubhaften Berichten, XY's vollständiges Eintauchen in die bestehende Struktur ihres Beziehungsnetzes entscheidend beigetragen hat.

Herzliche Grüße
Thies

Von: Besser-Siegmund-Institut <info@besser-siegmund.de>
Betreff: WG: fuer Cora und Harry persönlich bitte
Datum: 1. April 2014 14:11:26 MESZ
An: "TS@ThiesStahl.de" <TS@ThiesStahl.de>

Lieber Thies!

Danke für die ausführliche Mail. Ich selbst habe erst Ende Januar das erste Mal von dem großen Konflikt zwischen Euch und XY gehört, einfach nur zur Info. Du hattest uns eine allgemein getextete Mail wegen der Rücknahme Deiner Empfehlung geschickt, die hat aber eher so gewirkt, als wenn viele Personen die bekommen haben. Da Du uns selbst gegenüber nie eine Empfehlung für XY ausgesprochen hattest (er war über andere Wege zu uns in die Ausbildung gekommen), fühlten wir uns auch gar nicht angesprochen - ich denke, das kannst Du nachvollziehen. Die Entbindung von meiner Schweigepflicht betrifft übrigens alle Informationen über XY Therapie bei mir, die ich Dir in meiner Mail geschrieben habe. Es war mir wichtig, Euch den Grund der damaligen Therapie zu nennen, damit Ihr versteht, dass ... (Beschwerdeführerin) bei mir für Lehrtrainer-Coachings nicht gut aufgehoben wäre und ich daher nicht die geeignete Person als Coach für ... (Beschwerdeführerin) bin. Es wäre auch nicht ok gewesen, dass ich Ihr diese Stunden anbiete und sie dann erst später oder gar zufällig davon erfährt, dass XY in 2011 mein Patient war und jetzt wieder ist.

Zu all den gegenseitigen Beschuldigungen kann und möchte ich mich wegen meiner Involviertheit als Therapeutin von XY in diesem Mail-Austausch nicht äußern, ich hoffe, das kannst Du verstehen.

Auf jeden Fall wünsche ich Dir und ... (Beschwerdeführerin) und Eurer Beziehung weiterhin alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen aus der Mö
Cora

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: f. Cora u. Harry persönlich: Bitte mal reingucken...
Datum: 24. Juni 2014 17:07:52 MESZ
An: "Dipl.-Psych. Cora Besser-Siegmund" <info@besser-siegmund.de>

Hallo, Cora, hallo, Harry,

... und am besten downloaden die Datei dort, falls der DVNLP sie per einstweiliger Verfügung einkassiert:

Thies Stahl auf facebook: Zum Thema "Macht und Missbrauch im DVNLP" und ihrer Situation mit dem DVNLP-Vorstand äußert sich jetzt die Betroffene selbst - mit Hintergrundinformationen: <https://www.facebook.com/...> (Beschwerdeführerin) oder <http://...> (Beschwerdeführerin).wordpress.com

Herzliche Grüße
Thies Stahl

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Datum: 27. August 2014 16:07
An: Besser-Siegmund-Institut <info@besser-siegmund.de>
Betreff: für Cora und Harry

Na, Harry, hallo, Cora,

ok, alles klar.

Und danke noch mal, dass ihr XY so freizügig eine private Email von mir an Dich, Cora, weitergegeben habt. Er hat sich bestimmt sehr gefreut, denn er konnte sie gut brauchen ein einem gerichtlichen Schriftsatz gegen mich und ... (Beschwerdeführerin).

Dafür werdet ihr mal einen ausgeben müssen.

Thies

[Besser-Siegmund-Institut](#) 27. August 2014 11:05

Lieber Thies!

Unsere Tochter Lola ist ja nun auch am Start und wird in unserem Seminarraum zusätzliche Veranstaltungen durchführen. Aus diesem Grund können wir Dir keine weiteren Termine ab 2015 bestätigen. Deine Termine in diesem Jahr bleiben natürlich bestehen.

Mit freundlichen Grüßen aus der Hamburger City
Dipl.-Psych. Harry Siegmund